



# RÖFIX FN 645

## Universalbodenspachtel

### Rechtliche und technische Hinweise:

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen (UNI, ÖNORM, SIA, etc.) und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände (z.B.: SMGV, ÖAP, QG-WDS) zu berücksichtigen.

### Anwendungsbereiche:

Kunstharzvergütete Bodenspachtel CT-C30-F10 nach EN 13813 zum Glätten, Spachteln, Egalisieren und Nivellieren von Zement- Calziumsulfat- und Gussasphaltestrichen sowie auf biegesteifen Holzuntergründen (hier nur im Innenbereich) und als Verbundausgleich auf Betondecken. Für Systemaufbauten ist mit dem RÖFIX-Fachberater Rücksprache zu halten. Als Dünnestrich und Verbundausgleich auf Betondecken. Schichtdicke 5 bis 45mm. Für Aussen- und Innenanwendungen.

Eine selbstverlaufende Bodenspachtel ist nicht als Endbeschichtung gedacht und muss stets mit einem geeigneten Belag wie Fliesen, Laminat, Parkett oder einer Reaktionsharzbeschichtung versehen werden.

Generell ist bei Fussboden-Warmwasserheizsystemen eine Rohrüberdeckung von 10mm einzuhalten.

Nicht schwimmend oder auf Trennlagen, sondern nur im Verbund verwenden!

Bei biegesteifen, fachgerecht befestigten Holzuntergründen ist eine Verlegung von 7 bis 30 mm notwendig.

Durch die auf Holzuntergründe bis zu 30 mm zulässige Auftragsdicke der Bodenspachtelmasse wird eine notwendige Rohrüberdeckung von 10 mm beim Einbau von dünn-schichtigen Warmwasser-Heizsystemen sichergestellt.

Bei OSB-Platten als Untergrund (nicht uneingeschränkt geeignet) und anderen Sonderlösungen wenden sie sich bitte im Vorfeld an den RÖFIX-Fachberater.

### Eigenschaften:

- Selbstverlaufend
- Faserarmiert
- Fussbodenheizung geeignet
- Schnell abbindend
- Frostbeständig
- Auch für Holzuntergründe
- Für Epoxidharz-Beschichtungen geeignet

### Verarbeitung:



Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	2000151496
NAV-Art. Nr.:	132044
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	48 EH/Pal. (AT)
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Körnung	0 - 1 mm
Verbrauch	ca. 1,8 kg/m <sup>2</sup> /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Schichtdicke	5 - 45 mm
Verarbeitungszeit	ca. 30 min
Trockenrohdichte	ca. 1.900 kg/m <sup>3</sup>
Wasserdampfdiffusion $\mu$ (ÖNORM B 8110-7)	35
Spez. Wärmekapazität	1,08 J/kg K



# RÖFIX FN 645

## Universalbodenspachtel

Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	2000151496
Druckfestigkeit (7 d)	8 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 30 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit (3 d)	6 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	≥ 10 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit	ca. 1,5 N/mm <sup>2</sup>
Belegbar	min. 1 d/cm
Begehbar	≥ 4 h
Ausbreitmass	36 - 38 cm
Estrichgruppe (EN 13813)	CT-C20-F6
Wärmeleitfähigkeit λr	1,22 m <sup>2</sup> K/W
Untergrund-Temperatur	> 5 - < 25 °C
Brandverhalten	A1 <sub>fl</sub>

- Materialbasis:**
- Zement
  - Quarzsand (klassiert)
  - Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

**Verarbeitungsbedingungen:** Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen. Durchzug ist während der Abbindezeit zu vermeiden.

**Untergrund:** Untergrund muss rissfrei, dauertrocken, tragfähig sowie frei von Staub, filmbildenden Trennmitteln und Schmutz sein. Wird die Spachtelmasse auf einen Heizestrich aufgetragen, muß dieser vor der Beschichtung ordnungsgemäß nach Aufheizprotokoll aufgeheizt und abgekühlt sein. Die Untergründe müssen vor der Belegung mit einer Bodenverlaufsmasse immer auf die Haftzugfestigkeit (> 1 N/mm<sup>2</sup>) geprüft werden. Auf die zulässige Restfeuchtigkeit ist je nach Untergrund zu achten, muss jedoch auf eine dampfdichte Belegung ausgerichtet sein.

**Untergrund-Vorbehandlung:** Saugende zementäre Untergründe wie tragfähiger Beton oder Zementestrich (max. 2 % Kernfeuchte), sowie geschliffene Calciumsulfatestriche (max. 0,3 % Kernfeuchte) oder Zementsulfatestriche (max. 1,3 % Kernfeuchte) werden mit RÖFIX AP 300 Grundierung vorbehandelt und frisch in frisch mit der Bodenspachtel überarbeitet. Schwachsaugende und glatte Untergründe (Betone, Fliesen, usw.) werden mit RÖFIX AP 320 Haftgrund vorbehandelt und frühestens nach 6 Stunden Trocknung mit der Ausgleichsmasse beschichtet. Die Durchtrocknung der Grundierung kann sich bei einer hohen Luftfeuchtigkeit entsprechend verlängern! Sämtliche aufgehenden Bauteile sind mit einem geeigneten Randdämmstreifen physikalisch zu entkoppeln. Sollte zudem noch gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet werden, empfehlen wir RÖFIX EP 52 Epoxidharz - Spezialgrundierung, welche mit Quarzsand abgestreut wird, zu verwenden. Holzuntergründe (OSB, Holzspanplatten) sind generell mit einem Schleifpapier (100-er Körnung) anzuschleifen, abzusaugen und anschließend mit RÖFIX AP 320 Haftgrund zu grundieren.



# RÖFIX FN 645

## Universalbodenspachtel

<b>Zubereitung:</b>	<p>Produkt mit der vorgegebenen Menge sauberem Wasser mittels geeigneter Maschine oder Quirl (Profigerät mit leistungsstarkem Rührwerk) mischen bis eine homogene, fließende, knollenfreie Masse entsteht.</p> <p>Alternativ ist das Produkt mit den handelsübliche Mischaggregaten bzw. Putzmaschinen zu verarbeiten.</p> <p>Die richtige Konsistenz wird bei Beginn der Arbeit mittels Ausbreitmass- Bestimmung eingestellt, dazu wird ein PVC- Rohr (Höhe 27 cm, Durchmesser 6,9 cm) auf einer glatten nicht saugender Fläche (PE- Folie oder original RÖFIX- Ausbreitmass) mit Material befüllt und nach oben abgezogen und das Ausbreitmass gemessen. Wird das vorgegebene Ausbreitmass unter- bzw. überschritten, muss dies mit verändertem Wasserbedarf neu eingestellt werden.</p> <p>Nach dem Anrühren ist eine Reifezeit einzuhalten. Danach nochmals gut durchrühren.</p>
<b>Verarbeitung:</b>	<p>Mit Hilfe einer geeigneten Zahnspachtel kann auf einfache Weise eine gleichmässige Oberfläche bei homogener Auftragsdicke erzielt werden.</p> <p>Für die Nivelierung und Entlüftung empfehlen wir den Gebrauch einer geeigneten Stachelwalze.</p> <p>Zahntraufel halbrund Stachelwalze Mischpumpe</p>
<b>Hinweise:</b>	<p>Wichtig ist bei diesen Produkten, dass die zu verwendende Wassermenge genau eingehalten wird.</p> <p>Bei Verwendung eines Durchlaufmischers oder einer Schneckenpumpe wird dabei zuerst händisch 1 Sack Ausgleichsmasse mit der vorgegebenen Wassermenge in einem Eimer angemischt und anhand dieser Referenzkonsistenz an der Maschine eingestellt. Die Wassermenge ist an das Ausbreitmass anzugleichen.</p> <p>Bei der Verwendung einer Schneckenpumpe (z.B. Duo Mix, R5, G4) ist eine Schlauchlänge von mindestens 15 Meter zu verwenden.</p> <p>Eine Feldgrösse von 36 m<sup>2</sup> bzw. 6 x 6 m ist tunlichst einzuhalten. Die Seitenverhältnisse dürfen allenfalls 2:1 nicht übersteigen. Keine L-Formen!</p> <p>Tiefe Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit erhöhen die Austrocknungszeit.</p> <p>Genannte technische Daten wurden unter Normbedingungen ermittelt.</p>
<b>Nachbehandlung:</b>	<p>Die Spachtelmasse muss spätestens nach 4 Wochen ab Auftrag mit einem entsprechenden Belag belegt werden (z.B. Fliesen, PVC, Parkett, usw.).</p>
<b>Gefahrenhinweise:</b>	<p>Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.</p>
<b>Verarbeitungshinweis:</b>	<p>Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.</p>
<b>Lagerung:</b>	<p>Trocken, auf Holzrosten lagern.</p> <p>Mindestens 9 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei 20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte.</p> <p>Herstellungsdatum siehe Aufdruck.</p>



# RÖFIX FN 645

Universalbodenspachtel

---

**Zertifikate:**



eurotherm

eurotherm

eurotherm



---

**Allgemeine Hinweise:**

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.  
Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.  
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.  
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.  
Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.  
Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.